

Antrag Nr. 24-O-09-0020

CDU-Fraktion

Betreff:

Wärmeplanung bürgerfreundlich vorbereiten

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, dem Ortsbeirat sowie in geeigneter Art und Weise den Bürgerinnen und Bürgern umfassende Informationen zum Stand der Wärmeplanung zu geben sowie Alternativen zur Wärmepumpennutzung aufzuzeigen (z. B. durch Großwärmepumpen, Nahwärmenetze, etc.).

Begründung:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist gemäß dem Hessischen Energiegesetz und dem Wärmeplanungsgesetz des Bundes dazu verpflichtet, bis zum 30. Juni 2026 eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln. Ziel ist es, eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen.

Gemäß den vorliegenden Erkenntnissen zur strategischen Wärmeplanung der Landeshauptstadt Wiesbaden für die östlichen Vororte ist Breckenheim als Gebiet für Wärmepumpen und kleine Wärmenetze vorgesehen bzw. ausgewiesen, während die Innenstadt aufgrund „hohe[n] Anteils an denkmalgeschützter Bausubstanz und d[er] hohe[n] Bebauungsdichte“ für den Einsatz von Wärmepumpen ungeeignet sei und daher dort ein starker Ausbau der Fernwärme beabsichtigt wird. Hierbei ist zur Kenntnis zu nehmen, dass auch im alten Ortskern Breckenheims zahlreiche Gebäude unter Denkmalschutz stehen und das Dorfbild prägen.

In diesem Zusammenhang sollten auch kreisübergreifende Planungen/Abstimmungen vorgenommen werden (im Beispiel Breckenheims sinnvollerweise mit der Stadt Hofheim und dem Main-Taunus-Kreis).

Wiesbaden, 08.04.2024